

Protokoll der 5. ordentlichen Sitzung
des Studierendenparlaments
der Georg-August-Universität Göttingen 2007

Nichtamtliche, genehmigte Fassung vom 21.08.2007

Datum: Mittwoch, 27. Juni 2007
Zeit: 18:26 Uhr bis 19:40 Uhr
Ort: Hörsaal 3, Waldweg 26

(Stimmberechtigte) Anwesende*:

RCDS (4): Bernd Nüßer (ab 18:55 Uhr), Max Otto Graf von Schwerin (ab 18:35 Uhr)
ADF (22): Andre Dorenbusch, Julia Colter, Kai Horge Oppermann, Syster Maart, Imke Buß, Christian Zigenhorn, Hendrik Bielfeldt, Chris Ludewig, Sebastian Ehricht, Andreas Sorge, Nadine Ackermann, Christian Dahl, Mark Sakschewski, Jan-Frederik Lücke, Konstantin Brand, Silja-Katharina Haufe, Florian Jessensky, Julian Brommer, Irina Polunina, Heiner Wedeken, Benjamin Piecha, Benjamin Seidel, Andreas Knopf
srk (2): Julia Santen, Sven Holub, Jan Weckwerth (bis 19:24 Uhr / Verweis)
BB (6): Helen Rosenkranz, Wolf Lohmann
Juso-HSG (5): Aike Gagel (ab 18:36 Uhr), Katharina Flechsig, Christof Lauer, Nils Humboldt, Ina Tiedemann (18:36 – 19:05 Uhr), Robin Roth
GHG (6): Annelen Meyer, Sven Neudeck (bis 19:25 Uhr), Alexander Ertelt
G.I. (2): Rasmus Fuhse, Peter Prömmel (ab 18:35 Uhr)
LHG (2): *(nicht vertreten)*

Gäste: Arne Gerdes

* Listenweise sortiert nach Vertretungsrang; aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

TOP-Beginn: 18:26 Uhr

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen / Schriftführer

TOP-Beginn: 18:26 Uhr

Auf Vorschlag von Christof Lauer (stellv. StuPa-Präsident, Juso-HSG) werden Nils Humboldt und Robin Roth (beide Juso-HSG) ohne Gegenrede als Schriftführer benannt.

TOP III: Anfragen

TOP-Beginn: 18:27 Uhr

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP IV: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung

TOP-Beginn: 18:28 Uhr

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) weist auf die in den Anlagen zur Einladung befindliche vorläufige Tagesordnung (Drucksache 5.TO) hin.

Es gibt keine Änderungsanträge.

Die Tagesordnung ist damit angenommen.

TOP V: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

TOP-Beginn: 18:29 Uhr

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) weist auf das in den Anlagen zur Einladung befindliche Protokoll der 4. ordentlichen Sitzung vom 04.06.2007 hin.

Es gibt keine Änderungsanträge.

Das Protokoll ist damit genehmigt.

TOP VI: Mitteilungen des Präsidiums

TOP-Beginn: 18:29 Uhr

Es liegen keine Mitteilungen des Präsidiums vor.

Es gibt keine Wortbeiträge.

TOP VII: Bericht aus dem AStA

TOP-Beginn: 18:29 Uhr

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) weist darauf hin, dass der Bericht aus dem AStA (Drucksache 5.B) als Nachreichung per E-Mail verschickt worden sei sowie vorne beim Präsidium ausliege.

Andre Dorenbusch (AStA-Vorsitzender, ADF) verweist auf den schriftlich vorliegenden „Vierten Bericht aus dem AStA“ (Drucksache 5.B).

TOP VIII: Fragen an den AStA

TOP-Beginn: 18:30 Uhr

Sven Neudeck (GHG) fragt in Bezug auf die Casinonacht, ob die Zahl von 200 Teilnehmern bei einer Kulturveranstaltung des AStA als angemessen gelte. Andre Dorenbusch (AStA-Vorsitzender, ADF) bejaht dies. Chris Ludewig (AStA-Öffentlichkeitsreferent, ADF) weist auf die in den nächsten Wochen stattfindenden Kulturveranstaltungen hin, Nils Humboldt (Juso-HSG) ergänzt, dass es sich dabei um eine Lesung und eine Filmnacht handele. Jan Weckwerth (srk) merkt an, dass der bei der Filmnacht zu zeigende „Dr. Seltsam“ ein politischer Film sei. Sven Neudeck fragt nach, was im Bereich Hochschulpolitik passiere, das Projekt „Workload“ sei zu wenig. Andre Dorenbusch erläutert zu diesem Projekt, dass sich hoffentlich im kommenden Wintersemester mehr Studierende daran beteiligen würden. Helen Rosenkranz (BB) fragt, warum diesbezüglich die Fachschaften nicht kontaktiert worden seien. Andre Dorenbusch erwidert, dass dies geschehen sei.

Es gibt keine weiteren Fragen. Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

TOP IX: Energiesparmaßnahmen an der Universität

TOP-Beginn: 18:42 Uhr

Alexander Ertelt (stellv. StuPa-Präsident, GHG) verlässt das Präsidium.

Beginn der Eingangsberatung: 18:42 Uhr

Alexander Ertelt (stellv. StuPa-Präsident, GHG) stellt den Antrag der GHG (Drucksache 3.GHG1) vor, der folgenden Wortlaut hat:

„Das Studierendenparlament fordert die Unileitung auf, alle Lampen auf Energiesparlampen (Kompaktleuchtstofflampen), bzw. Energie effiziente Leuchtstoffröhren umzurüsten. Diese sollten den Standard "A" in der Energieeffizienzklasse besitzen. Darüberhinaus sollen fächendeckend Bewegungsmelder und/oder Zeitschaltuhren als Energiesparmaßnahme an der Uni, besonders auf Fluren und in Seminarräumen, installiert werden. Der AStA wird beauftragt, auf ein rasches Handeln der Unileitung hinzuwirken.“

GO-Antrag: 18:43 Uhr

Julian Brommer (ADF) beantragt Vertagung der Beratung. Das Studierendenparlament habe bereits vor ca. zwei Monaten einen viel weitergehenden Antrag beschlossen. Man solle der Universität bis zum Beginn des Wintersemesters die Gelegenheit geben, auf diesen Beschluss zu reagieren, bevor man weitere Anträge zum gleichen Themenbereich nachlege. Sven Neudeck (GHG) erhebt inhaltliche Gegenrede. Es sei nicht begrüßenswert, wenn das Parlament die gestellten Anträge immer weiter vor sich herschiebe. Es wird offen abgestimmt. Der GO-Antrag wird angenommen. Der Antrag wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP X: Vegetarisches Mensaangebot

TOP-Beginn: 18:44 Uhr

Alexander Ertelt (stellv. StuPa-Präsident, GHG) ist weiterhin nicht im Präsidium.

Beginn der Eingangsberatung: 18:44 Uhr

Alexander Ertelt (stellv. StuPa-Präsident, GHG) stellt den von der GHG gestellten Antrag „Besseres vegetarisches Angebot in den Mensen des Studierendenwerks!“ (Drucksache 5.GHG1) im Ganzen vor, der folgenden Wortlaut hat:

„Wir fordern das Studierendenwerk Göttingen auf, dass vegetarisches Angebot in den Mensen durch mehr Angebote zu verbessern und auf angemessenere Portionen zu vergrößern. Insbesondere soll immer ein vegetarisches Gericht das billigste Angebot der jeweiligen Mensa sein.“

Hendrik Bielfeld (ADF) erwähnt, dass auch Vegetarier Milch trinken, der Methanausstoß durch Rinder werde also auch bei vorwiegend vegetarischer Ernährung nicht merkbar reduziert. Desweiteren verweist er darauf, dass auch Schokoriegel Soja-Öl enthalten und dass vegetarische Essen in der Herstellung nicht günstiger seien. Alexander Ertelt entgegnet, dass der wesentliche Anteil des Methanausstoßes durch die Fleischproduktion verschuldet sei. Sven Holub (srk) verweist darauf, dass in Göttinger Mensen hauptsächlich Schweinefleisch und Geflügel statt Rind angeboten würden. Christian Zigenhorn (ADF) verweist auf die ausliegende, von der ADF-Fraktion erstellte Statistik, aus der hervorgehe, dass es täglich ein ausreichendes Angebot an vegetarischen Gerichten gebe und diese zumeist günstiger als fleischhaltige Alternativen seien. Desweiteren fragt er, weshalb die GHG-Fraktion sich nicht direkt an ihren Vertreter im Stiftungsrat des Studentenwerks gewendet habe. Ina Tiedemann (Juso-HSG) wirft ein, man solle Milchprodukte in der Mensa verbieten. Wolf Lohmann (BB) weist darauf hin, dass vegetarisches

Essen lediglich in der Zentralmensa zumeist günstig sei. Jan Weckwerth (srk) fordert, dass es mehr vegetarische Gerichte und nicht nur Eintopf geben solle. Annelen Meyer (GHG) fordert, dass Tiere einen Wert haben müssten und Fleisch demnach teurer sein müsse anstatt durch vegetarisches Essen subventioniert zu werden. Christian Zigenhorn verweist darauf, dass lediglich an einem Tag im Monat Eintopf das einzige vegetarische Essen sei. Zwar sei in der Statistik nur die Zentralmensa beachtet worden, doch sei auch in anderen Mensen ein ausreichendes und günstiges Angebot an vegetarischen Gerichten vorhanden. Alexander Ertelt bekundet, er finde das vegetarische Essen in der Mensa zumeist eklig und Vegetariern nicht zumutbar. Helen Rosenkranz (BB) meint, dass Grießbrei nicht als vollwertige vegetarische Mahlzeit gelten könne. Sven Holub schlägt vor, ein vegetarisches Stamm-3-Essen einzuführen. Helen Rosenkranz fordert, beim Studentenwerk Biofleisch einzusetzen.

GO-Antrag: 19:10 Uhr

Helen Rosenkranz (BB) beantragt Vertagung der Beratung. Man müsse erst eine neue für alle Mensen aussagekräftige Statistik erstellen. Christian Zigenhorn (ADF) erhebt inhaltliche Gegenrede. Man könne dieses Thema nicht ewig diskutieren, desweiteren sei seine Fraktion nicht bereit, noch eine Statistik zu erstellen. Es wird offen abgestimmt. Der GO-Antrag wird abgelehnt. Die Eingangsberatung wird fortgesetzt.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

Beginn der Einzelberatung: 19:12 Uhr

Es gibt keine Wortbeiträge. Es gibt keine Änderungsanträge.

Beginn der Schlussberatung: 19:12 Uhr

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) verliest den unveränderten, zur Abstimmung vorliegenden Hauptantrag.

Helen Rosenkranz (BB) fragt erneut nach Biofleisch. Aike Gagel (AStA-Finanzreferent, Juso-HSG) antwortet, dass das Angebot eine Abbildung der Interessen der Mehrheit der Mensa-Kunden sei. Zudem sei die Debatte wegen einer bald erfolgenden Erweiterung der Wahlmöglichkeiten obsolet.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Alexander Ertelt (stellv. StuPa-Präsident, GHG) erhält das Schlusswort. Der Fleischkonsum, zu dem das Mensaangebot einlade, sei nicht tragbar. Daher bitte er das Parlament um die Zustimmung zu dem Antrag.

Abstimmungsbeginn: 19:16 Uhr

Es wird offen abgestimmt. Der Antrag erhält fünf Ja-Stimmen und 31 Nein-Stimmen und ist damit abgelehnt.

TOP-Ende: 19:18 Uhr

Alexander Ertelt (stellv. StuPa-Präsident, GHG) tritt wieder ins Präsidium ein.

TOP XI: Wahl zweier studentischer Datenschutzbeauftragter

TOP-Beginn: 19:18 Uhr

Christian Zigenhorn (ADF) schlägt Arne Gerdes und Johannes Füllgrabe vor. Die beiden hätten sich auf eine öffentliche Ausschreibung in der AStA revista hin beworben und hätten in einem kurzen Gespräch einen sehr kompetenten und engagierten Eindruck gemacht. Er betont, dass

beide Kandidaten keiner hochschulpolitischen Gruppe angehörten. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Johannes Füllgrabe ist nicht anwesend, hat aber seine Kandidatur erklärt.

Vorstellungsbeginn: 19:20 Uhr

Arne Gerdes stellt sich vor. Er gehöre keiner Hochschulgruppe an und studiere Mathematik und Physik. Außerdem gibt er an, sich auch privat für Datenschutz zu engagieren.

Jan Weckwerth (srk) fragt nach, welcher Art dieses private Engagement sei. Arne Gerdes erläutert, dass dieses Engagement zuletzt die nicht sicheren Chipkarten-Terminals im ZHG betroffen habe. Helen Rosenkranz (BB) fragt, was Arne Gerdes sich unter den Aufgaben des Datenschutzbeauftragten vorstelle. Er erklärt, dass er bei den Chipkarten ein zentrales Problem sehe und gerne dazu arbeiten würde.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Verweis: 19:24 Uhr

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) verweist Jan Weckwerth (srk) wegen Entwendens von Gegenständen des Präsidiums des Raumes. Andreas Sorge weist Jan Weckwerth daraufhin, dass das Nichtfolgeleisten einen weiteren Verweis in der nächsten Sitzung nach sich ziehen würde.

Abstimmungsbeginn: 19:27 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 15). Arne Gerdes erhält 29 Ja-Stimmen bei sechs ungültigen Stimmen. Johannes Füllgrabe erhält 22 Ja-Stimmen bei sechs Nein-Stimmen und sieben ungültigen Stimmen. Die Kandidaten haben damit die erforderliche einfache Mehrheit auf sich vereint. Arne Gerdes nimmt die Wahl an. Johannes Füllgrabe wird vom Präsidium über seine Wahl informiert.

TOP XII: Verschiedenes

TOP-Beginn: 19:39 Uhr

Andreas Sorge (StuPa-Präsident, ADF) stellt fest, dass Jan Weckwerth (srk) sich trotz des erteilten Verweises weiterhin im Sitzungsraum befinde. Andreas Sorge kündigt an, Jan Weckwerth deswegen bei der nächsten Sitzung einen erneuten Verweis wegen ungebührlichen Benehmens zu erteilen.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

Sitzungsende: 19:40 Uhr

Für das Protokoll:

Andreas Sorge
(Präsident)

Christof Lauer
(stellv. Präsident)

Alexander Ertelt
(stellv. Präsident)

Nils Humboldt
(Schriftführer)

Robin Roth
(Schriftführer)